

BUCHTIPP

Die intellektuelle Hummel aus Budapest



Cover: Verlag

Möglicherweise wäre die Weltgeschichte anders verlaufen, wenn es dem ungarisch-deutschen Physiker Leó Szilárd nicht gelungen wäre, noch am 30. März 1933 Deutschland unbeschadet zu verlassen. Ob die Amerikaner dennoch 1945 über die Atombombe verfügt hätten, oder vielleicht Hitler, das ist Spekulation. Keine Spekulation ist aber, was Arne Molfenter über den jungen Mann aus Budapest zu erzählen weiß, der 1920 nach Berlin kam, um Physik zu studieren.

Wer war dieser Mann, der schon als Student mit Einstein befreundet war und heute im Schatten von Fermi und Oppenheimer steht? Er gehört zu den Vätern der Atombombe, wandte sich schon vor Hiroshima entsetzt gegen den Einsatz dieser Waffe, kämpfte für atomare Abrüstung und fand in der Gedächtnis- und Altersforschung sein letztes Betätigungsfeld.

Szilárd galt als wissbegierig, beharrlich, exzentrisch und vor allem respektlos. Mit dieser Res-

pektlosigkeit überwand er die Distanz zu den Klügsten der Physik, die in den 20er Jahren in Berlin versammelt waren, um die Geheimnisse des Verhaltens von Molekülen und Atomen zu ergründen, promovierte bei Max von der Laue, lehrte mit Lise Meitner zu Fragen der Atomphysik und konstruierte mit Albert Einstein eine elektromagnetische Kühltumpe, um Unfälle mit Haushaltskühlschränken zu vermeiden. Nach seiner Flucht sorgte sich Szilárd darum, dass deutsch-jüdische Wissenschaftler im Ausland Asyl fanden. Über Wien gelangt der rastlose Mann nach London und entwickelte bei einem Spaziergang auf der vielbefahrenen Southampton Road die Theorie der Kettenreaktion, durch die die bisher als unsinnig verworfene Atombombe Wirklichkeit werden konnte. Er befürchtete, dass auch Wissenschaftler in Deutschland zu diesem Schluss kommen und schneller sein könnten. Unter größter Geheimhaltung warb er vergeblich für die Bombenforschung und siedelte 1937 resig-niert in die USA über. Als Otto Hahn und Fritz Straßmann 1938 ausgerechnet in Berlin die Kernspaltung gelang, schöpfte er neuen Mut. Was danach in Rjukan, Chicago, Los Alamos und Socorro geschehen ist, beschreibt Molfenter in seinem spannenden und detailreichen Sachbuch über einen genialen Wissenschaftler, der damit leben musste, einen Prozess in Gang gebracht zu haben, der die Gefahr eines Atomkrieges bis heute real sein lässt.

■ **Molfenter, A.: Leó Szilárd – Der Mann hinter der Bombe. S. Hirzel Verlag, 2025.**

De Utflog an Himmelfoahrtsdach



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team

Wenn't Pingsten is, wenn't Pingsten is, dunnschlacht' uns Vadder 'n Bock, dunndanzts uns Mudder, dunndanzts uns Mudder, denn wackelt ehr de Rock.

Doch vör Pingsten käm ierst Himmelfoahrt. To denn Dach wiern all Kierls up de Been. Denn Vadderdach, wi he ok nennt ward, dakeen eener nich utloaten. To Foot, met ne Klingel an' Krückstock, met'n utstaffiert' Foahrrad, in't Auto met völ bunte Banners an, un ok as Reiterslüüd up'n Peer, sünd se jümmer all, de Ollen un de Jungen, lostowt.

Männigeen is innerwechs ton Frühschoppen all hang'n bläwen, anner sünd no bet Kümmernitz bi Hoagelbarg koam', wo sonne schnieke Wirtin to Himmelfoahrt dett gröttste Bierfatt anstaken har. Dull hemm's all de Mullen stemmt, un so manch een „Lütten“ wechkluckert.

Denn Wech noa Hus har nich jedwereen no sonne Tur owends werrerfunn'. An't Growenburt orrer unner Chausseeboom kunn man de Himmelfoahrtsutflogler dunnschnarchen hürn.

Eenmoal is et ok passeert, det een Reitersmann groadewechs ton Fierowend düchtig duun to Foot noa Hus schunkelt is. Sien Peer, wat he vörher an'n Boom in de Nähe van Kroog anplockt har, was vergäten. Et hett geduldig up em luert. As nu awer keener koam' is, un et ok all dull dunkel wier, hett dett Veech solange zottelt un treckt, bet et los wier. Et hett sien Nüstern to Höcht reckt, noahn Wech wittert un is dunnsloopen. Denn Wech no Hus har he kennt.

De Reitersmann hett sik innerwechs jümmer moal verpust un sien Zylinner trechtrückt. He hett ne lange Tiet bruukt, bet he to Hus wier. Sien Peer awer har querefeldin denn Wech no Hus noahm'. As de Utflogler vansiene Himmelfoahrtstur nu endlich all'n bäten utnüchtert bi sik ankoam' is, stunn sien Peer all an de Hoffdör, un hett düchtig met de Been krappt.

Sien Frunn van näwenan har nich son Glück hat, he mütt an nächsten Dag ierst sien Foahrrad söken goahn, dat he innerwechs up de Rücktur van sien Himmelfoahrtsutflog irgentwo hett stoahnloaten.

So geht et to up düsse Welt. Et is garnich so verkiert, wenn eener siene Himmelfoahrtstur met son Gefährt unnernimmt, wat owends ok alleen sien Wech trück noa Hus finnen deit.

Upschreewen van Annemarie Ostermeier

Hof-Flohmarkt in Wutike

WUTIKE/GUMTOW. Am Samstag, dem 31. Mai, findet von 10 bis 15 Uhr in Wutike (Gemeinde Gumtow) ein Hof-Flohmarkt statt. Veranstalter ist der Kulturverein zum „Großen Stein e.V.“. Die Stände sind über das Dorf verteilt in privaten Gärten, Garagen, auf Höfen oder unter Carports zu finden. Ein Plan dazu liegt an jedem der Stände aus.

WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 24. MAI BIS ZUM 30. MAI

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Abbondorf
Ev. Kirche Abbondorf Zuckerwinkel: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Garlin
Ev. Kirche Garlin Kirchstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst



Kabarett zum Herrentag

Mit ihrem aktuellen Programm „Ich könnt schon wieder...!“ ist das Erfolgsduo Ranz & May am Donnerstag, dem 29. Mai, zu Gast in Olafs Werkstatt – wieder einmal. Nach dem Motto „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“ präsentieren die beiden Kabarettisten Michael Ranz und Edgar May am Himmelfahrtstag in Neustadt (Dosse) ihr brandneues Programm, bei dem sie – wie man es von ihnen gewohnt ist – vor keinem Thema und

keiner Versuchung Halt machen. Regelmäßig bringen die beiden nun schon seit Jahren die Kleinkunsthöhle in Olafs Werkstatt zum Beben und auch dieses Mal wird es genauso sein. Karten für die Veranstaltung am 29. Mai gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zuvor gibt es ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Grube
Ev. Kirche Grube Gruber Dorfstr.: **Do.** 14 Uhr Spengel-Gottesdienst mit Picknick und Stern-Fahrradtour

Guhlsdorf
Evangelische Kirche Guhlsdorf Dorfplatz: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Gumtow
Evangelische Kirche Görke Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Kyritz
Ehemaliges Kinderheim Perleberger Str. 62: **So.** 10.30 Uhr Alle-Generationen-Gottesdienst mit Konfirmand*innen
Kirche Ganz So. 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Klostergarten Johann-Sebastian-Bachstr.: **Do.** 14 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst im Klostergarten

Kümmernitztal
Evangelische Kirche Preddöhl L 155: **Do.** 10 Uhr Gottesdienst

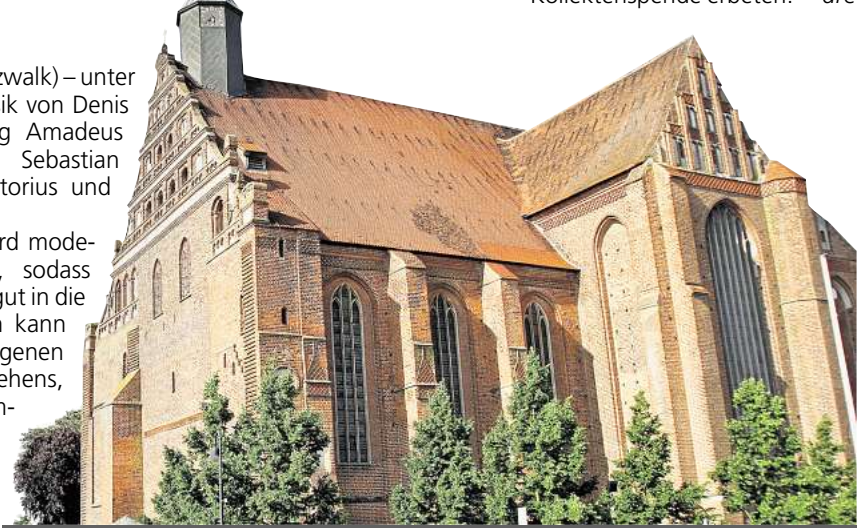
Legde
Kirche Legde **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Marienfließ
Ev. Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

Meyenburg
Evangelische Kirche Meyenburg Kirchplatz: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kantor Christian Reishaus spielt das Orgelkonzert am Pfingstmontag in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack.

Fotos: privat, Michael Richter



Himmlische Klänge unter buntem Glas

Orgelkonzert zu Pfingsten mit Kantor Christian Reishaus

BAD WILSNACK. Am Pfingstmontag, 9. Juni, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Bad Wilsnack ein Orgelkonzert für Einheimische und Besucher, die in diesen Tagen in der Kurstadt weilen. Die Wunderblutkirche bietet mit farbigen Glasmalereien aus dem 15. Jahrhundert und den zeitgenössischen neuen Glaswerken der Japanerin Leiko Ikemura in den Kapellen einen zeitlosen Raum dafür. Hier wirken die Orgeltöne besonders eindrucksvoll. Das Orgelkonzert spielt Kantor Chris-



tian Reishaus (Pritzwalk) – unter anderem mit Musik von Denis Bédard, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Jacob Praetorius und Reishaus selbst. Das Konzert wird moderierend begleitet, sodass die Zuhörerschaft gut in die Musik eintauchen kann und Bilder des eigenen Lebens und Vergehens, an dessen Ende immer die frohe Hoffnung bleibt, entstehen. Die

Wunderblutkirche ist als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft und kann bei der Gelegenheit, genauso wie die Orgel und die Fenster, besichtigt werden. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird eine angemessene Kollektenspende erbeten. dre

Alle Angaben ohne Gewähr

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	Alle Angaben ohne Gewähr.
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	

